

## Protokoll zum Treffen der AG 78 Kindertageseinrichtungen am 3.04.2025

Frau Wiebusch begrüßt die Anwesenden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Anwesenden stellt sich Frau Happe vor und berichtet über ihre Arbeit als Verfahrenslotsin.

Frau Happe steht gerne zur Verfügung bei Fragen, telefonisch, per Mail oder im persönlichen Kontakt.

Ab Juli 2025 stellen die Kita's keine Anträge mehr für eine Inklusionskraft oder Gruppenabsenkung, diese Tätigkeit übernimmt Frau Happe. Die Eltern haben Frau Happe als Ansprechpartner, den Förder- und Teilhabepan stellen die Kitas aber weiterhin auf Anfrage aus.

Auf der Seite des LWL können die neusten Änderungen nachgelesen werden.

Frau Wiebusch berichtet, dass für das Treffen im September/Oktober 2025 Frau Kniepmeyer angefragt wurde, die Auskunft gibt zum Fetalen Alkoholsyndrom.

Simone Meyer berichtet aus ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende der AG 78, dass gerne auch andere AG' eingeladen werden können, dass die Transparenz und übergreifender Informationsaustausch gerne genutzt werden kann und soll.

Der Wunsch aus der Runde kam, dass der Veranstaltungsort für die Treffen der AG'78 auch gerne variieren kann, damit die verschiedenen Einrichtungen kennen gelernt werden können. Weiterhin kam der Wunsch auf, ein Treffen zu organisieren, in dem sich Leitungen über die momentane Situation in den Kitas austauschen können bzw. Fragen stellen können. Frau Wiebusch fragt bei Frau Herberg nach der Planung der nächsten StadtleiterInnensitzung.

Herr Brühl bittet um Transparenz und Kommunikation unter den Leitungen bzgl. Der Belegung bei Geschwisterkindern. Er hat die Erfahrung gemacht, dass Kinder, deren Geschwister in einer anderen Kita aufgenommen wurden, angesprochen wurden, dass für das Geschwisterkind auch ein Platz zur Verfügung stehen würde. Er befürchtet einen Konkurrenzkampf unter den Einrichtungen und möchte dem entgegen wirken durch Transparenz und Kommunikation.

Ein Austausch fand statt zu den Themen Inklusionskräfte, Belegung, Umgang mit dem Kitanavigator.

Weiterhin kam der Wunsch auf, ein Treffen zum Thema Kitanavigator zu planen, mit Herrn Tuccio, der Fragen beantworten kann und Ideen aufgreifen und weitergeben kann.

Frau Augustin bot eine Führung durch das neue Mehrgenerationenhaus und dem Familienzentrum an.

